

S a t z u n g

der Stadt Koblenz über den Bebauungsplan Nr. 18 für das Baugebiet
"Alter Weg/Dritteneimer Weg/Haukertsweg/Weitenbornstraße"

- - - - -

Aufgrund der §§ 2 Abs. 1 und 10 des Bundesbaugesetzes -BBauG- vom
23.6.1960 (BGBl. I S. 341) und des § 24 Abs. 3 der Gemeindeordnung
(Selbstverwaltungsgesetz für Rheinland-Pfalz, Teil A), in der Fassung
vom 25.9.1964 (GVBl. S. 145) hat der Stadtrat am 27.6.68 folgende
Satzung beschlossen, die nach Genehmigung durch die Bezirksregierung
vom 9.6.1969 Az.: 429 - 66 hiermit bekanntgemacht wird.

§ 1

Für das Gebiet "Alter Weg/Dritteneimer Weg/Haukertsweg/Weitenborn-
straße" wird der verbindliche Bauleitplan (Bebauungsplan) Nr. 18
aufgestellt. Der Bebauungsplan umfaßt als wesentlichen Bestandteil
der Satzung die Bebauungsplanurkunde (Planzeichnung) und den dazu-
gehörenden Text.

§ 2

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes wird begrenzt durch:

etwa die Straße "Alter Weg";
die Bundesstraße 42;
die Gemarkungsgrenze gegen Niederlahnstein;
die rückwärtigen Grenzen der an der westlichen Straßenseite der
Weitenbornstraße gelegenen Flurstücke

und umfaßt die nachstehend aufgeführten Flurstücke:

Gemarkung Horchheim, Flur 12, Nrn. 5, 6, 7, 8, 334/13, 335/17,
336/17, 337/18, 338/21, 339/22, 366/275, alle teilweise, und zwar
die südlichen Teile der Flurstücke, die begrenzt werden durch die
Verbindungsline vom südöstlichen Grenzpunkt des Flurstückes 339/22

zu einem Punkt in der westlichen Grenze des Flurstückes 5, der etwa 16,5 m nördlich vom südwestlichen Grenzpunkt dieses Flurstückes liegt;

17/1, 186/1, 186/3, 187, 188 189, 190, 192, 193/1, 193/2, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 351/201, 202/1, 352/202, 203/3, 359/260, 263/1, 264/1, 264/2, 264/3, 264/4, 264/5, 380/264, 265, 266, 267, 268, 329/269, 330/269, 270, 271, 272, 273, 276/1, 277/3, 277/4, 278/1;

Gemarkung Horchheim, Flur 20, Nrn. 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, alle teilweise, und zwar die südlichen Teile der Flurstücke, die begrenzt werden durch die Verbindungslinie von einem Punkt in der östlichen Grenze des Flurstückes 40, der etwa 16,5 m nördlich vom südöstlichen Grenzpunkt dieses Flurstückes liegt, zu einem Punkt in der westlichen Grenze des Flurstückes 50, der etwa 2 m nördlich vom südwestlichen Grenzpunkt dieses Flurstückes liegt;

51/1, 201/51, 202/51, 52, 53, 216/54, alle teilweise, und zwar die südlichen Teile der Flurstücke, die begrenzt werden durch die Verbindungslinie von einem Punkt in der östlichen Grenze des Flurstückes 51/1, der etwa 2 m nördlich vom südöstlichen Grenzpunkt dieses Flurstückes liegt, zum nordöstlichen Grenzpunkt des Flurstückes 60/1;

60/1, 236/63, 235/64, 234/65;

63/2, 65/1, 66/1, 66/2, 66/4, alle teilweise, und zwar die südlichen Teile der Flurstücke, die begrenzt werden durch die Verbindungslinie vom nordwestlichen Grenzpunkt des Flurstückes 60/1 zum südwestlichen Grenzpunkt des Flurstückes 66/1;

67/1, 67/2, 67/3, 68/1, 68/2, 68/3, 69/1, 69/2, 69/3, 70/1, 70/2, 71/1, 71/2, 71/3, 326/71, 75/1, 75/2, 76, 77, 78, 79, 80, 81/1, 81/2, 83, 84/1, 85/2, 85/3, 86, 87, 251/88, 252/88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 334/102, 335/102; 103, 104, 105, 106, 107, 108, 303/109, 304/109, 260/110, 263/110, 264/110, 267/110, 268/110, 324/110, 261/112, 262/112, 265/112, 266/112,

269/112, 319/112, 320/112, 321/112, 322/112, 323/112, 273/113,
336/113, 343/113, 344/113, 347/113, 274/114, 345/114, 346/114,
276/115, 277/115, 116/1, 117/1, 118/1, 118/2, 118/3, 118/4,
118/5, 348/119, 349/119, 350/119, 351/119, 120/1, 120/3, 120/5,
120/6, 120/9, 120/10, 120/11, 120/12, 290/121, 122/1, 122/3,
122/5, 122/7, 122/8, 294/122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129,
130, 131/2, 131/3, 131/4, 132, 133/1, 133/2, 134, 135, 295/136,
297/137, 298/137, 329/138, 330/138, 331/138, 332/138, 139/1, 139/2,
302/139, 140, 141, 142, 143, 144, 145;

244/152 und 245/152, beide teilweise, und zwar die östlichen Teile
der Flurstücke, die von der Verbindungslinie vom südöstlichen Grenz-
punkt des Flurstückes 245/12 zum südöstlichen Grenzpunkt des Flur-
stückes 173/5 begrenzt werden;

170, 173/4, 173/5, 173/6, 173/7, 174, 327/175, 341/175, 342/175,
176, 177, 178, 187/2, 187/3, 188/1, 188/2, 188/3, 189, 190, 191,
192;

194/4 teilweise, und zwar der nördliche Teil des Flurstückes, der
von der Verbindungslinie vom südwestlichen Grenzpunkt des Flur-
stückes 143, zum südöstlichen Grenzpunkt des Flurstückes 245/152
begrenzt wird;

194/5, 196/1.

§ 3

Der Bebauungsplan wird gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes vom
23.6.1960 (BGBl. I S. 341) mit der Bekanntmachung rechtsver-
bindlich. Den Festsetzungen des Bebauungsplanes entgegenstehen-
de örtliche baurechtliche Vorschriften (Ortsrechtsnormen) und
festgestellte städtebauliche Pläne treten damit außer Kraft.

Koblenz, den 18.6.1969



Der Oberbürgermeister

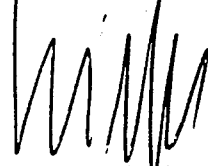
[Handwritten signature]

Die genehmigte Satzung mit ihren Bestandteilen und die dazugehörige Begründung wurden vom 30.6.1969 bis 14.7.1969 gemäß § 12 Abs. 1 EBauG öffentlich ausgelegt. Die Genehmigung und Auslegung sind am 26.6.1969 in der Presse bekanntgemacht worden. Der Bebauungsplan ist damit nach § 12 Abs. 3 EBauG am 27.6.1969 rechtsverbindlich geworden.

Koblenz, den 15.7.1969

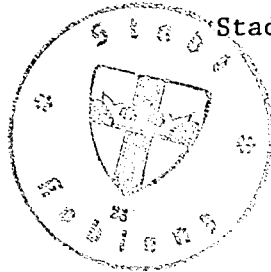
Der Oberbürgermeister

In Vertretung:



Bürgermeister

Ausgefertigt:
Koblenz, 21.12.1993



Stadtverwaltung Koblenz



Oberbürgermeister

bekanntgemacht: 22.12.1993